



2017

Referenzbericht

Malteser-Krankenhaus

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3
SGB V über das Jahr 2017

Übermittelt am: 15.11.2018
Automatisch erstellt am: 15.04.2019



Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	3
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	4
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10	Gesamtfallzahlen	10
A-11	Personal des Krankenhauses	10
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-13	Besondere apparative Ausstattung	25
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	26
B-1	Innere Medizin	26
B-2	Geriatric	35
C	Qualitätssicherung	43
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	43
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	57
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	58
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	58
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136a Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	58
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	58
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	59
-	Diagnosen zu B-1.6	59
-	Prozeduren zu B-1.7	68
-	Diagnosen zu B-2.6	70
-	Prozeduren zu B-2.7	82

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Qualitätsmanager
Titel, Vorname, Name: Bernhard Langner
Telefon: 030/30001-700
Fax: 030/30001-538
E-Mail: qualitaetsmanagement@malteser-krankenhaus-berlin.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Verwaltungsleiterin
Titel, Vorname, Name: Andrea Tiersch
Telefon: 030/30001-434
Fax: 030/30001-425
E-Mail: verwaltung@malteser-krankenhaus-berlin.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <https://www.malteser-krankenhaus-berlin.de>

Link zu weiterführenden Informationen: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Malteser-Krankenhaus
Hausanschrift: Pillkaller Allee 1
14055 Berlin
Postanschrift: Pillkaller Allee 1
14055 Berlin
Institutionskennzeichen: 261101685
Standortnummer: 00
URL: <https://www.malteser-krankenhaus-berlin.de>

Ärztliche Leitung

Position: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Bartlomiej Maszynski
Telefon: 030/30001-410
Fax: 030/30001-409
E-Mail: med-sek@malteser-krankenhaus-berlin.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedienstleiterin
Titel, Vorname, Name: Uta Weirauch
Telefon: 030/30001-114
Fax: 030/30001-115
E-Mail: pdl@malteser-krankenhaus-berlin.de

Verwaltungsleitung

Position: Verwaltungsleiterin
Titel, Vorname, Name: Andrea Tiersch
Telefon: 030/30001-434
Fax: 030/30001-425
E-Mail: verwaltung@malteser-krankenhaus-berlin.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Malteser-Werk Berlin e.V.
Art: freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum: Nein
 Lehrkrankenhaus: Ja
 Name Universität: Charité Berlin

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
 Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	kleines Becken zu therapeutischen Zwecken
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP51	Wundmanagement	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Seniorenheim des Krankenhausträgers auf dem Gelände, medizinische Versorgung durch das Malteser-Krankenhaus
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP61	Redressionstherapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP21	Kinästhetik	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP25	Massage	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM67	Andachtsraum			Kapelle mit regelmäßigen Gottesdienstangeboten
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		unentgeltlich
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Berücksichtigung muslimischer Ernährungsgewohnheiten		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM42	Seelsorge			katholische und evangelische Seelsorger
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,80€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,05€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		Pfand 15,00 EUR
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		unentgeltlich
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,00€ Kosten pro Tag maximal: 0,00€		unentgeltlich
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			kleines Becken zu therapeutischen Zwecken
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	polnisch, russisch, türkisch, serbisch, griechisch, rumänisch
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	

A-8 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-8.1 **Forschung und akademische Lehre**

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Teilnahme am Projekt Expertenstandard Dekubitusprophylaxe des DNQP an der Hochschule Osnabrück

A-8.2 **Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB09	Logopäde und Logopädin	Praktikumseinsätze für mehrere Monate im Rahmen der Ausbildung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Zusammenarbeit mit externer Krankenpflegeschule in den Bereichen Innere Medizin/Geriatrie und Palliativmedizin; mehrwöchige Praxiseinsätze der Krankenpflegeschüler
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	tägliche Praxiseinsätze für Schüler einer Schule für Physiotherapie

A-9 **Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

Betten: 107

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1900

Teilstationäre Fallzahl: 165

Ambulante Fallzahl: 0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	15,68	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,68	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	15,68	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	7,03	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,03	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	7,03	

Belegärzte und Belegärztinnen		
Anzahl	0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl (gesamt)	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,00	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	42,87	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,87	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	42,87	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	38,50	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	9,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,3	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	9,3	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl (gesamt)	1,49	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,49	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1,49	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	4,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,92	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	4,92	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen		
Anzahl (gesamt)	1,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,92	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1,92	

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal in der ambulanten Versorgung	0	
Personal in der stationären Versorgung	1	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP42 Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie		
Anzahl (gesamt)	1,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,48	

SP61 Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Anzahl (gesamt)	7,71	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,71	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	7,71	

SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Anzahl (gesamt)	11,69	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,69	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	11,69	

SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl (gesamt)	5,96	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,96	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	5,96	

SP14 Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin

Anzahl (gesamt)	1,30	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,30	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,30	

SP57 Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin

Anzahl (gesamt)	0,68	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,68	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,68	

SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Anzahl (gesamt)	0,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,78	

SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Anzahl (gesamt)	3,57	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,57	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	3,57	

SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin

Anzahl (gesamt)	0,50	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,50	

SP60 Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation

Anzahl (gesamt)	3,55	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,55	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	3,55	

SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	

SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

Anzahl (gesamt)	1,52	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,52	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,52	

SP04 Diätassistent und Diätassistentin

Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl (gesamt)	9,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,05	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	9,05	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position:	Qualitätsmanager
Titel, Vorname, Name:	Bernhard Langner
Telefon:	030/30001-700
Fax:	030/30001-538
E-Mail:	qualitaetsmanagement@malteser-krankenhaus-berlin.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen Funktionsbereiche:	Medizinische Fachabteilung, Pflege, Therapeuten, Verwaltung, Technik, Hauswirtschaft, Sozialdienst/Entlassmanagement, Qualitätsmanagement, Hygiene
Tagungsfrequenz:	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Qualitätsmanager
Titel, Vorname, Name: Bernhard Langner
Telefon: 030/30001-700
Fax: 030/30001-538
E-Mail: qualitaetsmanagement@malteser-krankenhaus-berlin.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium
eingesetzt: Ja
Beteiligte Abteilungen
Funktionsbereiche: Medizinische Fachabteilung, Pflege, Therapeuten, Verwaltung, Technik,
Hauswirtschaft, Sozialdienst/Entlassmanagement,
Qualitätsmanagement, Hygiene
Tagungsfrequenz: quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM05	Schmerzmanagement	Umgang mit chronischen Schmerzen vom 01.02.2007
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Störungsmeldungen/ Meldung von Vorkommnissen vom 10.02.2011
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Palliativbesprechungen Tea msitzungen für geriatrische und palliative Patienten
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungsmanagement vom 12.12.2017
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprophylaxe vom 07.10.2015
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe vom 07.10.2015
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Verfahrensweisung Risikomanagement vom 01.02.2015

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem Ja
 eingerichtet:
 Tagungsfrequenz: bei Bedarf
 Massnahmen: Patientenarmband

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF01	Dokumentation und Verfahrensweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	01.07.2014
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Ja
 Tagungsfrequenz: quartalsweise

Nr.	Erläuterung
EF02	CIRS Berlin (Ärzttekammer Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja
 Tagungsfrequenz: jährlich

Vorsitzender:

Position: Chefarzt
 Titel, Vorname, Name: Bartlomiej Maszynski
 Telefon: 030/30001-410
 Fax: 030/30001-409
 E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	4	4 mit 40h-Kurs

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Hygienestandard ZVK	
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Standard thematisiert Hygienische Händedesinfektion	ja
Standard thematisiert Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Standard thematisiert die Beachtung der Einwirkzeit	ja
Anwendung weiterer Hygienemassnahmen	
sterile Handschuhe	ja
steriler Kittel	ja
Kopfhaube	ja
Mund Nasen Schutz	ja
steriles Abdecktuch	ja
Venenverweilkatheter	
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja

A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie

Antibiotikatherapie	
Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst:	ja

Am Standort werden keine Operationen durchgeführt, wodurch ein standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe nicht nötig ist.

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standard Wundversorgung Verbandwechsel	
Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor	ja
Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	ja
Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	ja
Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	ja

A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

Händedesinfektion (ml/Patiententag)	
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	22
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	Der Standort besitzt keine Intensivstation, wodurch eine Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf Intensivstationen nicht möglich ist.

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRE	
Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke	ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen	ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD_KISS HAND_KISS MRSA_KISS STATIONS_KISS	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRSA-Netzwerk	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	ja	Briefkästen auf jeder Station// Tel: 030/ 30001700
Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt	nein	
Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt	nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Qualitätsmanager
 Titel, Vorname, Name: Bernhard Langner
 Telefon: 030/30001-700
 Fax: 030/30001-538
 E-Mail: qualitaetsmanagement@malteser-krankenhaus-berlin.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)
 Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name: Birgit Richter
Telefon: 030/30001-424
E-Mail: pfs@malteser-krankenhaus-berlin.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen für Patientenbefragungen

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-13 Besondere apparative Ausstattung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Innere Medizin"

Fachabteilungsschlüssel: 0100
3752
Art: Innere Medizin

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Bartlomiej Maszynski
Telefon: 030/30001-410
Fax: 030/30001-409
E-Mail: med-sek@malteser-krankenhaus-berlin.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Pillkaller Allee 1
14055 Berlin
URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VR04	Duplexsonographie	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VI00	Intensivüberwachung bei kardiologischer Indikation ohne Beatmungspflicht	
VI39	Physikalische Therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI38	Palliativmedizin	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI40	Schmerztherapie	
VI35	Endoskopie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 677

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	
Angebotene Leistung:	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung:	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung:	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung:	Duplexsonographie (VR04)

Haus Malta - Seniorenheim am Malteser-Krankenhaus

Ambulanzart:	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)(AM05)
Kommentar:	Teilnahme am "Berliner Projekt"
Angebotene Leistung:	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung:	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung:	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung:	Duplexsonographie (VR04)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	5,14	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,14	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	5,14	
Fälle je Vollkraft	131,71206	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	2,30	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,30	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	2,30	
Fälle je Vollkraft	294,34782	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF09	Geriatric	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	

B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	14,07	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,07	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	14,07	
Fälle je Anzahl	48,11656	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	38,50	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl (gesamt)	3,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,05	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	3,05	
Fälle je Anzahl	221,96721	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl (gesamt)	0,49	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,49	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,49	
Fälle je Anzahl	1381,63265	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	1,61	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,61	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,61	
Fälle je Anzahl	420,49689	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen		
Anzahl (gesamt)	0,63	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,63	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,63	
Fälle je Anzahl	1074,60317	

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	0,33	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,33	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,33	
Fälle je Anzahl	2051,51515	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ13	Hygienefachkraft	



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP25	Gerontopsychiatrie	
ZP07	Geriatric	
ZP01	Basale Stimulation	
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP20	Palliative Care	
ZP02	Bobath	

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2 Geriatrie

B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Geriatrie"

Fachabteilungsschlüssel: 0200
Art: Geriatrie

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Bartłomiej Maszynski
Telefon: 030/30001-410
Fax: 030/30001-409
E-Mail: med-sek@malteser-krankenhaus-berlin.de

Weitere Zugänge:

Anschrift: Pillkaller Allee 1
 14055 Berlin
URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI39	Physikalische Therapie	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VX00	Geriatric	Akutbehandlung
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VR04	Duplexsonographie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI40	Schmerztherapie	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1223

Teilstationäre Fallzahl: 165

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	10,54	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,54	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	10,54	
Fälle je Vollkraft	116,03415	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	40,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften		
Anzahl (gesamt)	4,73	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,73	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	4,73	
Fälle je Vollkraft	258,56236	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF09	Geriatric	

B-2.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	28,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,8	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	28,8	
Fälle je Anzahl	42,46527	
maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit	38,50	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen		
Anzahl (gesamt)	6,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,25	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	6,25	
Fälle je Anzahl	195,68000	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl (gesamt)	1,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,00	
Fälle je Anzahl	1223,00000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	3,31	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,31	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	3,31	
Fälle je Anzahl	369,48640	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl (gesamt)	1,29	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,29	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	1,29	
Fälle je Anzahl	948,06201	

Medizinische Fachangestellte		
Anzahl (gesamt)	0,67	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,67	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal in der ambulanten Versorgung	0,00	
Personal in der stationären Versorgung	0,67	
Fälle je Anzahl	1825,37313	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ20	Praxisanleitung	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ13	Hygienefachkraft	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP20	Palliative Care	
ZP25	Gerontopsychiatrie	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP01	Basale Stimulation	

B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (15/1)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Geburtshilfe (16/1)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie (18/1)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Dekubitusprophylaxe (DEK)	88		100,0	
Herzchirurgie (HCH)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_ENDO)	0	HCH		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_TRAPI)	0	HCH		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP)	(Datenschutz)		(Datenschutz)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE)	(Datenschutz)		(Datenschutz)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	0	HTXM		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation (HTXM_TX)	0	HTXM		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)	(Datenschutz)		(Datenschutz)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE)	(Datenschutz)		(Datenschutz)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende (LLS)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation (LTX)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie (NEO)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende (NLS)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	(Datenschutz)		(Datenschutz)	Datenschutz für Fallzahl und Dokumentationsrate.

Leistungsbereich	Fallzahl	Zählbereich von	Dokumentationsrate	Kommentar
Nieren- und Pankreas- (Nieren-)transplantation (PNTX)	0			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

C-1.2.[0] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

I. Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

I.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kürzel Qualitätsindikators	2005
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,4 - 98,5
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	%
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	98,4
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kürzel Qualitätsindikators	2006
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,5 - 98,5
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	%
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	98,5
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Diese Kennzahl ist kein Qualitätsindikator, da kein Referenzbereich definiert ist. Sie wird aus technischen Gründen im Jahr 2017 dennoch als Indikator dargestellt und ausgewertet. Aufgrund des nicht definierten Referenzbereichs wurde kein Strukturierter Dialog und somit keine Bewertung der Einrichtungen vorgenommen.

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)
Kürzel Qualitätsindikators	2007
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,3 - 97,0
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	%
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	96,6
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Diese Kennzahl ist kein Qualitätsindikator, da kein Referenzbereich definiert ist. Sie wird aus technischen Gründen im Jahr 2017 dennoch als Indikator dargestellt und ausgewertet. Aufgrund des nicht definierten Referenzbereichs wurde kein Strukturierter Dialog und somit keine Bewertung der Einrichtungen vorgenommen.

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kürzel Qualitätsindikators	2009
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,2 - 95,4
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	%
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	95,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. In Lungenfachkliniken kann die ambulant begonnene antimikrobielle Therapie regelmäßig bei Aufnahme zur Erregerbestimmung abgesetzt werden. Dies kann zu rechnerischen Auffälligkeiten führen, muss jedoch nicht Ausdruck eines Qualitätsproblems sein.

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Index = 1 oder 2)
Kürzel Qualitätsindikators	2013
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,9 - 94,1
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	%
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	94,0
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
<p>Fachlicher Hinweis IQTIG</p>	<p>Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Zusammensetzung der Patientenkollektive verschiedener Einrichtungen aus. Dies führt zu einem faireren Vergleich, da es patientenbezogene Risikofaktoren gibt (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Beispielsweise kann so das Indikatorergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Ergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Die Risikofaktoren werden aus Patienteneigenschaften zusammengestellt, die im Rahmen der Qualitätsindikatorenentwicklung als risikorelevant eingestuft wurden und die praktikabel dokumentiert werden können.</p>

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kürzel Qualitätsindikators	2028
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,5 - 95,7
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	%
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	95,5
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Kürzel Qualitätsindikators	50722
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,2 - 96,3
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	%
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	96,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Kürzel Leistungsbereich	PNEU
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kürzel Qualitätsindikators	50778
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,0 - 1,1
Rechnerisches Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fallzahl	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	O / E
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundesergebnis	1,0
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
<p>Fachlicher Hinweis IQTIG</p>	<p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Zusammensetzung der Patientenkollektive verschiedener Einrichtungen aus. Dies führt zu einem faireren Vergleich, da es patientenbezogene Risikofaktoren gibt (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Beispielsweise kann so das Indikatorergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Ergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Die Risikofaktoren werden aus Patienteneigenschaften zusammengestellt, die im Rahmen der Qualitätsindikatorenentwicklung als risikorelevant eingestuft wurden und die praktikabel dokumentiert werden können. Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/.</p>

Leistungsbereich	Dekubitusprophylaxe
Kürzel Leistungsbereich	DEK
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Kürzel Qualitätsindikators	52010
Bezug zu Infektionen	Nein
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Vergleich vorheriges Berichtsjahr	unverändert
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,0 - 0,0
Rechnerisches Ergebnis	0,0
Grundgesamtheit	1901
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Einheit des Qualitätsindikators	Fälle
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesergebnis	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch die jeweilige Einrichtung beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere oder Begleiterkrankungen der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a SGB V hinaus ist auf Landesebene nach § 112 SGB V keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-
Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden
Qualitätssicherung**

Keine Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136a Absatz 1
Satz 1 Nr 2 SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136
Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**

Strukturqualitätsvereinbarungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Angaben über die Erfüllung der Personalvorgaben

Perinatalzentren Level 1 und Level 2 haben jeweils für die Berichtsjahre 2017, 2018 und 2019 Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL zu machen.

- Das Zentrum hat dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt
- Es wurde am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie teilgenommen.
- Der klärende Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie wurde abgeschlossen.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen.	9
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	0
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	0

- Diagnosen zu B-1.6

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
E86	10	Volumenmangel
G40.2	(Datenschutz)	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
K59.0	(Datenschutz)	Obstipation
R63.4	(Datenschutz)	Abnorme Gewichtsabnahme
K74.6	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
K51.9	(Datenschutz)	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
J22	(Datenschutz)	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
E10.9	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen
K59.3	(Datenschutz)	Megakolon, anderenorts nicht klassifiziert
I21.9	5	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
I67.2	(Datenschutz)	Zerebrale Atherosklerose
J15.9	(Datenschutz)	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
I44.1	(Datenschutz)	Atrioventrikulärer Block 2. Grades
I21.4	13	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
S72.1	(Datenschutz)	Pertrochantäre Fraktur

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C49.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, nicht näher bezeichnet
E83.5	(Datenschutz)	Störungen des Kalziumstoffwechsels
A08.0	(Datenschutz)	Enteritis durch Rotaviren
C55	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
F05.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen des Delirs
M54.5	(Datenschutz)	Kreuzschmerz
F05.9	5	Delir, nicht näher bezeichnet
K25.0	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
K25.4	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung
K25.5	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Perforation
K63.1	(Datenschutz)	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung
D50.0	(Datenschutz)	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
I70.2	5	Atherosklerose der Extremitätenarterien
D12.6	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
C61	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Prostata
F05.1	(Datenschutz)	Delir bei Demenz
C64	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
J40	(Datenschutz)	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
E11.4	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen
K35.2	(Datenschutz)	Akute Appendizitis mit generalisierter Peritonitis
E11.8	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit nicht näher bezeichneten Komplikationen
E11.7	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen
M06.9	(Datenschutz)	Chronische Polyarthrit, nicht näher bezeichnet
N30.0	(Datenschutz)	Akute Zystitis
R42	(Datenschutz)	Schwindel und Taumel
E11.9	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen
I89.0	(Datenschutz)	Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I20.0	(Datenschutz)	Instabile Angina pectoris
N99.0	(Datenschutz)	Nierenversagen nach medizinischen Maßnahmen
J98.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Atemwege
C53.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
K85.9	4	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet
C15.5	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel
L97	(Datenschutz)	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
G35.3	(Datenschutz)	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf
K85.1	(Datenschutz)	Biliäre akute Pankreatitis
S22.4	(Datenschutz)	Rippenserienfraktur
K85.0	(Datenschutz)	Idiopathische akute Pankreatitis
R55	9	Synkope und Kollaps
T81.0	(Datenschutz)	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
S22.0	(Datenschutz)	Fraktur eines Brustwirbels
C43.5	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom des Rumpfes
A46	5	Erysipel [Wundrose]
K57.2	(Datenschutz)	Divertikulose des Dickdarmes mit Perforation und Abszess
K57.3	(Datenschutz)	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess
I27.0	(Datenschutz)	Primäre pulmonale Hypertonie
I42.8	(Datenschutz)	Sonstige Kardiomyopathien
G23.3	(Datenschutz)	Multiple Systematrophie vom zerebellären Typ [MSA-C]
I27.2	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete sekundäre pulmonale Hypertonie
I42.0	(Datenschutz)	Dilatative Kardiomyopathie
I80.8	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger Lokalisationen
L89.2	(Datenschutz)	Dekubitus 3. Grades
F33.2	(Datenschutz)	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
I80.2	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
T84.6	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung [jede Lokalisation]

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
A40.9	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptokokken, nicht näher bezeichnet
T08.0	(Datenschutz)	Fraktur der Wirbelsäule, Höhe nicht näher bezeichnet: geschlossen oder o.n.A.
T84.0	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
T84.5	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
E85.4	(Datenschutz)	Organbegrenzte Amyloidose
G20.9	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
C16.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
G20.1	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
C80.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
D37.4	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Kolon
J86.9	(Datenschutz)	Pyothorax ohne Fistel
F45.4	(Datenschutz)	Anhaltende Schmerzstörung
J81	(Datenschutz)	Lungenödem
I26.9	7	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
C67.6	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ostium ureteris
I64	(Datenschutz)	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I49.5	(Datenschutz)	Sick-Sinus-Syndrom
K56.5	(Datenschutz)	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
K56.4	(Datenschutz)	Sonstige Obturation des Darmes
K56.7	4	Ileus, nicht näher bezeichnet
K56.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
S12.2	(Datenschutz)	Fraktur eines sonstigen näher bezeichneten Halswirbels
I87.2	(Datenschutz)	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher)
G45.8	(Datenschutz)	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
J96.9	(Datenschutz)	Respiratorische Insuffizienz, nicht näher bezeichnet
J90	(Datenschutz)	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
B99	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C78.5	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Dickdarmes und des Rektums
C78.7	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C78.6	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
A09.0	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
N12	(Datenschutz)	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
M53.1	(Datenschutz)	Zervikobrachial-Syndrom
R26.8	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
A09.9	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
M47.2	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
C22.1	(Datenschutz)	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
C22.0	(Datenschutz)	Leberzellkarzinom
I48.9	5	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
M62.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten
I48.2	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, permanent
I48.1	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, persistierend
I25.5	4	Ischämische Kardiomyopathie
I63.9	4	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
E14.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Ohne Komplikationen
I63.4	(Datenschutz)	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
I48.0	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, paroxysmal
I25.1	10	Atherosklerotische Herzkrankheit
I63.5	5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
K70.3	(Datenschutz)	Alkoholische Leberzirrhose
K55.0	(Datenschutz)	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
L03.1	(Datenschutz)	Phlegmone an sonstigen Teilen der Extremitäten
M62.3	(Datenschutz)	Immobilitätssyndrom (paraplegisch)

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
N18.3	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 3
N18.4	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
C68.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet
S30.0	(Datenschutz)	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
N18.5	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
K29.5	(Datenschutz)	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
E87.1	7	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
C71.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Gehirn, nicht näher bezeichnet
M35.3	(Datenschutz)	Polymyalgia rheumatica
M96.8	40	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
J69.0	(Datenschutz)	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
A04.7	5	Enterokolitis durch Clostridium difficile
J84.1	(Datenschutz)	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
C79.5	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
C18.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
E87.6	(Datenschutz)	Hypokaliämie
I51.9	11	Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet
K44.9	(Datenschutz)	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
B02.2	(Datenschutz)	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
C18.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
I74.4	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der Extremitätenarterien, nicht näher bezeichnet
C18.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.7	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
K21.0	(Datenschutz)	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
I13.1	(Datenschutz)	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit mit Niereninsuffizienz
C82.0	(Datenschutz)	Follikuläres Lymphom Grad I
N45.9	(Datenschutz)	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess
R29.6	6	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
S42.4	(Datenschutz)	Fraktur des distalen Endes des Humerus

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
S42.2	5	Fraktur des proximalen Endes des Humerus
M86.9	(Datenschutz)	Osteomyelitis, nicht näher bezeichnet
M48.0	4	Spinal(kanal)stenose
I24.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen der akuten ischämischen Herzkrankheit
I62.9	(Datenschutz)	Intrakranielle Blutung (nichttraumatisch), nicht näher bezeichnet
K92.2	9	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
J18.9	6	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.2	(Datenschutz)	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J18.1	(Datenschutz)	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
C34.3	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
A41.9	(Datenschutz)	Sepsis, nicht näher bezeichnet
T09.0	(Datenschutz)	Oberflächliche Verletzung des Rumpfes, Höhe nicht näher bezeichnet
A41.5	(Datenschutz)	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger
A41.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Staphylococcus aureus
E27.2	(Datenschutz)	Addison-Krise
I35.0	4	Aortenklappenstenose
I50.9	56	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet
I35.2	(Datenschutz)	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
I50.1	16	Linksherzinsuffizienz
I50.0	35	Rechtsherzinsuffizienz
K81.0	4	Akute Cholezystitis
A49.9	(Datenschutz)	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet
A32.7	(Datenschutz)	Listeriensepsis
S70.0	(Datenschutz)	Prellung der Hüfte
I08.9	(Datenschutz)	Krankheit mehrerer Herzklappen, nicht näher bezeichnet
S06.5	(Datenschutz)	Traumatische subdurale Blutung
C85.1	(Datenschutz)	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
S06.9	(Datenschutz)	Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
E16.2	(Datenschutz)	Hypoglykämie, nicht näher bezeichnet
C09.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Tonsille, nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
S32.4	(Datenschutz)	Fraktur des Acetabulums
N39.0	19	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
S32.8	(Datenschutz)	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S32.0	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels
C50.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
M10.9	(Datenschutz)	Gicht, nicht näher bezeichnet
J44.1	44	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
J44.0	12	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege
C50.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
E20.9	(Datenschutz)	Hypoparathyreoidismus, nicht näher bezeichnet
I11.9	(Datenschutz)	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz
I11.0	(Datenschutz)	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz
I34.0	(Datenschutz)	Mitralklappeninsuffizienz
S82.8	(Datenschutz)	Frakturen sonstiger Teile der Unterschenkel
K80.2	(Datenschutz)	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis
J44.9	11	Chronische obstruktive Lungenerkrankung, nicht näher bezeichnet
K80.0	(Datenschutz)	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis
S82.6	(Datenschutz)	Fraktur des Außenknöchels
J44.8	4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenerkrankung
M46.4	(Datenschutz)	Diszitis, nicht näher bezeichnet
C20	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Rektums
K52.9	(Datenschutz)	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
I45.5	(Datenschutz)	Sonstiger näher bezeichneter Herzblock
C25.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
I60.9	(Datenschutz)	Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet
L40.8	(Datenschutz)	Sonstige Psoriasis
D61.1	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte aplastische Anämie
R02	(Datenschutz)	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C02.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Zunge, nicht näher bezeichnet
C25.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
N17.8	(Datenschutz)	Sonstiges akutes Nierenversagen
N17.9	22	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet
C51.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Vulva, nicht näher bezeichnet
M95.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems
I10.9	(Datenschutz)	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet
K26.0	(Datenschutz)	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
I10.0	(Datenschutz)	Benigne essentielle Hypertonie
J20.8	(Datenschutz)	Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
J20.9	(Datenschutz)	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
J43.9	(Datenschutz)	Emphysem, nicht näher bezeichnet

- **Prozeduren zu B-1.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-200	6	Native Computertomographie des Schädels
8-987.11	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
1-632.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
8-982.3	(Datenschutz)	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage
8-982.0	(Datenschutz)	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
3-222	(Datenschutz)	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
8-987.12	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-800.0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE
9-984.7	54	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
3-203	(Datenschutz)	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-550.2	46	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
8-550.1	467	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-550.0	54	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
8-982.2	17	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-982.1	15	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
9-984.8	38	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-984.b	24	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
9-984.6	14	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
9-984.9	12	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-820	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-221	(Datenschutz)	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-823	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-431.20	(Datenschutz)	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
8-987.01	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-987.13	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage
3-220	(Datenschutz)	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-225	(Datenschutz)	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-2.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
E86	18	Volumenmangel
R25.2	(Datenschutz)	Krämpfe und Spasmen der Muskulatur
G40.1	(Datenschutz)	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen
G40.2	(Datenschutz)	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
G40.3	(Datenschutz)	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
K59.0	(Datenschutz)	Obstipation
J22	(Datenschutz)	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
I67.9	(Datenschutz)	Zerebrovaskuläre Krankheit, nicht näher bezeichnet
G40.9	(Datenschutz)	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
I21.9	(Datenschutz)	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
I44.2	(Datenschutz)	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
J15.9	(Datenschutz)	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
S72.9	10	Fraktur des Femurs, Teil nicht näher bezeichnet
I21.4	5	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
I21.1	(Datenschutz)	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
S72.3	4	Fraktur des Femurschaftes
S72.2	11	Subtrochantäre Fraktur
S72.1	64	Pertrochantäre Fraktur
M43.1	(Datenschutz)	Spondylolisthesis
S72.0	67	Schenkelhalsfraktur
S72.7	(Datenschutz)	Multiple Frakturen des Femurs
M81.0	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose
S72.4	7	Distale Fraktur des Femurs
M16.1	5	Sonstige primäre Koxarthrose
M54.9	(Datenschutz)	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet
E83.3	(Datenschutz)	Störungen des Phosphorstoffwechsels und der Phosphatase
M54.8	(Datenschutz)	Sonstige Rückenschmerzen

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F05.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen des Delirs
M54.5	(Datenschutz)	Kreuzschmerz
M54.4	10	Lumboischialgie
F05.9	(Datenschutz)	Delir, nicht näher bezeichnet
K25.0	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
K86.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas
M16.9	7	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
K40.9	(Datenschutz)	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän
T82.7	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
K25.7	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Chronisch, ohne Blutung oder Perforation
I78.0	(Datenschutz)	Hereditäre hämorrhagische Teleangiektasie
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung
S00.8	(Datenschutz)	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes
I70.2	7	Atherosklerose der Extremitätenarterien
M54.1	10	Radikulopathie
D50.9	(Datenschutz)	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet
D35.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Nebenniere
C61	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Prostata
C64	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
E11.4	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen
E11.7	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen
M06.9	(Datenschutz)	Chronische Polyarthrit, nicht näher bezeichnet
N30.0	(Datenschutz)	Akute Zystitis
R42	(Datenschutz)	Schwindel und Taumel
E11.9	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen
N30.9	(Datenschutz)	Zystitis, nicht näher bezeichnet
M17.0	(Datenschutz)	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M17.1	7	Sonstige primäre Gonarthrose
G50.0	(Datenschutz)	Trigeminusneuralgie

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F06.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
K85.9	(Datenschutz)	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet
M17.9	6	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
T81.4	6	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
L97	(Datenschutz)	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
C15.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Thorakaler Ösophagus
T81.8	(Datenschutz)	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S22.4	11	Rippenserienfraktur
R54	(Datenschutz)	Senilität
R53	(Datenschutz)	Unwohlsein und Ermüdung
S22.3	(Datenschutz)	Rippenfraktur
R55	4	Synkope und Kollaps
K62.6	(Datenschutz)	Ulkus des Anus und des Rektums
M70.4	(Datenschutz)	Bursitis praepatellaris
S22.0	20	Fraktur eines Brustwirbels
S22.1	(Datenschutz)	Multiple Frakturen der Brustwirbelsäule
M41.9	(Datenschutz)	Skoliose, nicht näher bezeichnet
K57.9	(Datenschutz)	Divertikulose des Darmes, Teil nicht näher bezeichnet, ohne Perforation oder Abszess
A46	7	Erysipel [Wundrose]
K57.2	(Datenschutz)	Divertikulose des Dickdarmes mit Perforation und Abszess
K57.3	(Datenschutz)	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess
G23.2	(Datenschutz)	Multiple Systematrophie vom Parkinson-Typ [MSA-P]
R64	(Datenschutz)	Kachexie
I42.0	(Datenschutz)	Dilatative Kardiomyopathie
S36.5	(Datenschutz)	Verletzung des Dickdarmes
L89.2	(Datenschutz)	Dekubitus 3. Grades
L05.9	(Datenschutz)	Pilonidalzyste ohne Abszess
L89.3	(Datenschutz)	Dekubitus 4. Grades

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
T84.6	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung [jede Lokalisation]
T84.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Komplikation durch orthopädische Endoprothese, Implantat oder Transplantat
A40.9	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptokokken, nicht näher bezeichnet
G72.0	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte Myopathie
D37.6	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Leber, Gallenblase und Gallengänge
D37.7	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Sonstige Verdauungsorgane
T08.0	12	Fraktur der Wirbelsäule, Höhe nicht näher bezeichnet: geschlossen oder o.n.A.
T00.8	(Datenschutz)	Oberflächliche Verletzungen mit Beteiligung sonstiger Kombinationen von Körperregionen
T84.1	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen
T84.0	16	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
T84.2	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an sonstigen Knochen
T84.5	12	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
A02.0	(Datenschutz)	Salmonellenenteritis
G20.9	10	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
S86.8	(Datenschutz)	Verletzung sonstiger Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
C16.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
G20.1	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
M75.1	(Datenschutz)	Läsionen der Rotatorenmanschette
S86.0	(Datenschutz)	Verletzung der Achillessehne
D37.2	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Dünndarm
J86.9	(Datenschutz)	Pyothorax ohne Fistel
F45.4	(Datenschutz)	Anhaltende Schmerzstörung
R26.3	(Datenschutz)	Immobilität
C21.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Analkanal
I26.9	(Datenschutz)	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
I64	6	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
C67.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
G83.1	(Datenschutz)	Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität
T79.6	5	Traumatische Muskelischämie
F03	5	Nicht näher bezeichnete Demenz
I49.5	(Datenschutz)	Sick-Sinus-Syndrom
K56.5	(Datenschutz)	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
G60.8	(Datenschutz)	Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien
K56.4	4	Sonstige Obturation des Darmes
K56.7	4	Ileus, nicht näher bezeichnet
K56.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
I49.3	(Datenschutz)	Ventrikuläre Extrasystolie
G83.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Lähmungssyndrome
M80.0	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S73.0	4	Luxation der Hüfte
F11.2	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
J96.9	(Datenschutz)	Respiratorische Insuffizienz, nicht näher bezeichnet
S12.1	(Datenschutz)	Fraktur des 2. Halswirbels
B99	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
A09.0	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
M15.9	(Datenschutz)	Polyarthrose, nicht näher bezeichnet
N10	(Datenschutz)	Akute tubulointerstitielle Nephritis
K83.1	(Datenschutz)	Verschluss des Gallenganges
S62.1	(Datenschutz)	Fraktur eines oder mehrerer sonstiger Handwurzelknochen
S62.2	(Datenschutz)	Fraktur des 1. Mittelhandknochens
M53.2	(Datenschutz)	Instabilität der Wirbelsäule
R26.8	18	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
S62.3	(Datenschutz)	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
A09.9	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
M24.3	(Datenschutz)	Pathologische Luxation und Subluxation eines Gelenkes, anderenorts nicht klassifiziert
M47.2	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
C22.0	(Datenschutz)	Leberzellkarzinom
M62.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten
I48.9	(Datenschutz)	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
C83.3	(Datenschutz)	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
M24.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht klassifiziert
I48.1	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, persistierend
I63.8	4	Sonstiger Hirninfarkt
I48.4	(Datenschutz)	Vorhofflattern, atypisch
I63.9	12	Hirninfarkt, nicht näher bezeichnet
K55.9	(Datenschutz)	Gefäßkrankheit des Darmes, nicht näher bezeichnet
I25.5	(Datenschutz)	Ischämische Kardiomyopathie
M47.8	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose
I63.6	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch Thrombose der Hirnvenen, nichteitrig
I63.4	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
E14.7	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit multiplen Komplikationen
I48.0	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, paroxysmal
I63.5	11	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
I25.1	6	Atherosklerotische Herzkrankheit
K70.3	4	Alkoholische Leberzirrhose
K55.0	(Datenschutz)	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
I63.3	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
I63.0	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
L03.1	(Datenschutz)	Phlegmone an sonstigen Teilen der Extremitäten
M62.3	4	Immobilitätssyndrom (paraplegisch)
N18.4	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
S30.0	(Datenschutz)	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S76.1	(Datenschutz)	Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris
E87.1	5	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
M35.3	(Datenschutz)	Polymyalgia rheumatica
C71.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Gehirn, nicht näher bezeichnet
F01.9	(Datenschutz)	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet
M96.9	(Datenschutz)	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, nicht näher bezeichnet
M96.8	67	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
J69.0	(Datenschutz)	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
A04.7	4	Enterokolitis durch Clostridium difficile
M96.6	(Datenschutz)	Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte
S80.1	(Datenschutz)	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
C79.5	4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
S80.0	(Datenschutz)	Prellung des Knies
I51.9	7	Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet
C71.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend
K44.9	(Datenschutz)	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
S27.1	(Datenschutz)	Traumatischer Hämatothorax
C18.9	4	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
S27.0	(Datenschutz)	Traumatischer Pneumothorax
I74.5	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der A. iliaca
I74.2	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten
C18.7	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C18.6	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon descendens
C18.5	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Flexura coli sinistra [lienalis]
S42.9	(Datenschutz)	Fraktur des Schultergürtels, Teil nicht näher bezeichnet
I74.0	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der Aorta abdominalis

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
S42.0	(Datenschutz)	Fraktur der Klavikula
R29.6	29	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
S42.3	7	Fraktur des Humerusschaftes
S42.4	(Datenschutz)	Fraktur des distalen Endes des Humerus
S42.2	33	Fraktur des proximalen Endes des Humerus
G81.1	(Datenschutz)	Spastische Hemiparese und Hemiplegie
M25.4	(Datenschutz)	Gelenkerguss
M25.5	(Datenschutz)	Gelenkschmerz
J94.2	(Datenschutz)	Hämatothorax
M48.0	32	Spinal(kanal)stenose
M25.0	(Datenschutz)	Hämarthros
I24.9	(Datenschutz)	Akute ischämische Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet
I62.9	(Datenschutz)	Intrakranielle Blutung (nichttraumatisch), nicht näher bezeichnet
I85.9	(Datenschutz)	Ösophagusvarizen ohne Blutung
S52.8	(Datenschutz)	Fraktur sonstiger Teile des Unterarmes
S52.6	(Datenschutz)	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert
J18.8	(Datenschutz)	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K92.2	(Datenschutz)	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
J18.9	11	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
S52.0	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes der Ulna
I62.0	4	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)
J18.0	(Datenschutz)	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
S52.5	13	Distale Fraktur des Radius
K92.0	(Datenschutz)	Hämatemesis
R39.0	(Datenschutz)	Urin-Extravasation
A41.9	(Datenschutz)	Sepsis, nicht näher bezeichnet
C34.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
K43.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hernia ventralis mit Einklemmung, ohne Gangrän
M13.9	(Datenschutz)	Arthritis, nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C34.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
G31.9	(Datenschutz)	Degenerative Krankheit des Nervensystems, nicht näher bezeichnet
I35.0	5	Aortenklappenstenose
I50.9	18	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet
K43.1	(Datenschutz)	Narbenhernie mit Gangrän
K43.2	(Datenschutz)	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän
M51.2	4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
D32.9	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Meningen, nicht näher bezeichnet
M51.1	(Datenschutz)	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
I50.1	7	Linksherzinsuffizienz
I50.0	11	Rechtsherzinsuffizienz
A49.9	(Datenschutz)	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet
J93.9	(Datenschutz)	Pneumothorax, nicht näher bezeichnet
E41	(Datenschutz)	Alimentärer Marasmus
S70.0	5	Prellung der Hüfte
S06.5	(Datenschutz)	Traumatische subdurale Blutung
S06.6	(Datenschutz)	Traumatische subarachnoidale Blutung
J93.1	(Datenschutz)	Sonstiger Spontanpneumothorax
S06.9	4	Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
R00.1	(Datenschutz)	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
C24.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri]
S32.5	4	Fraktur des Os pubis
S32.4	15	Fraktur des Acetabulums
S32.7	(Datenschutz)	Multiple Frakturen mit Beteiligung der Lendenwirbelsäule und des Beckens
I61.9	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet
I46.1	(Datenschutz)	Plötzlicher Herztod, so beschrieben
M19.9	(Datenschutz)	Arthrose, nicht näher bezeichnet
S32.8	28	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
N39.0	13	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
K91.8	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
C24.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Gallenwege, nicht näher bezeichnet
I61.0	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal
S32.1	9	Fraktur des Os sacrum
S32.0	39	Fraktur eines Lendenwirbels
M60.0	(Datenschutz)	Infektiöse Myositis
S93.4	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes
G91.2	(Datenschutz)	Normaldruckhydrozephalus
C50.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
S82.0	4	Fraktur der Patella
J44.1	11	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
J44.0	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege
C19	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
I95.9	(Datenschutz)	Hypotonie, nicht näher bezeichnet
K80.5	(Datenschutz)	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis
K80.3	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholangitis
S82.9	(Datenschutz)	Fraktur des Unterschenkels, Teil nicht näher bezeichnet
S06.0	(Datenschutz)	Gehirnerschütterung
K65.0	(Datenschutz)	Akute Peritonitis
I95.1	(Datenschutz)	Orthostatische Hypotonie
S82.3	(Datenschutz)	Distale Fraktur der Tibia
S82.2	(Datenschutz)	Fraktur des Tibiaschaftes
S82.1	4	Fraktur des proximalen Endes der Tibia
S82.8	16	Frakturen sonstiger Teile der Unterschenkels
S82.7	(Datenschutz)	Multiple Frakturen des Unterschenkels
S82.6	14	Fraktur des Außenknöchels
J44.9	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenerkrankung, nicht näher bezeichnet
K80.0	(Datenschutz)	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M46.4	5	Diszitis, nicht näher bezeichnet
C20	5	Bösartige Neubildung des Rektums
S92.0	(Datenschutz)	Fraktur des Kalkaneus
C23	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Gallenblase
T14.6	(Datenschutz)	Verletzung von Muskeln und Sehnen an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
K52.9	(Datenschutz)	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
M00.9	4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet
N32.0	(Datenschutz)	Blasenhalsobstruktion
T14.0	5	Oberflächliche Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
C25.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
I60.9	(Datenschutz)	Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet
N32.1	(Datenschutz)	Vesikointestinalfistel
I60.6	(Datenschutz)	Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend
L02.3	(Datenschutz)	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß
C25.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
M84.4	(Datenschutz)	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert
I83.1	(Datenschutz)	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
L02.9	(Datenschutz)	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel, nicht näher bezeichnet
M00.0	(Datenschutz)	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken
N17.8	(Datenschutz)	Sonstiges akutes Nierenversagen
N17.9	7	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet
S92.3	(Datenschutz)	Fraktur der Mittelfußknochen
S92.4	(Datenschutz)	Fraktur der Großzehe
T87.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Komplikationen am Amputationsstumpf
N18.9	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, nicht näher bezeichnet
M19.0	(Datenschutz)	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke
I10.9	7	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet
M19.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Arthrose

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
R10.4	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
M19.2	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Arthrose
R11	(Datenschutz)	Übelkeit und Erbrechen
I71.3	(Datenschutz)	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert
J20.9	(Datenschutz)	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
S20.2	(Datenschutz)	Prellung des Thorax
S43.0	(Datenschutz)	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk]
S43.1	(Datenschutz)	Luxation des Akromioklavikulargelenkes

- **Prozeduren zu B-2.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-98a.10	635	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Umfassende Behandlung: 60 bis 90 Minuten Therapiezeit pro Tag in Einzel- und/oder Gruppentherapie
9-984.7	135	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
8-550.1	954	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-98a.11	940	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Umfassende Behandlung: Mehr als 90 Minuten Therapiezeit pro Tag in Einzel- und/oder Gruppentherapie
9-984.8	47	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-984.b	30	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
8-550.2	89	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
8-550.0	86	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
9-984.6	29	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-984.9	17	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-802	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-98g.01	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
8-98g.02	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
3-800	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-987.11	12	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
3-206	9	Native Computertomographie des Beckens
3-200	9	Native Computertomographie des Schädels

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-98a.0	8	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Basisbehandlung
8-987.12	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
1-632.0	5	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-984.a	4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
8-987.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
5-431.20	(Datenschutz)	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
3-225	(Datenschutz)	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	(Datenschutz)	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-203	(Datenschutz)	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-800.0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE
3-207	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Abdomens
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-226	(Datenschutz)	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
1-631.x	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Sonstige
8-987.13	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage
8-800.c0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Wegelystr. 8, 10623 Berlin
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die
Gesundheitsforen Leipzig GmbH (www.gesundheitsforen.net).